

DIGITALER ÖGD

BERLIN



**DIGITALISIERUNGSSTRATEGIE
ÖFFENTLICHER GESUNDHEITSDIENST
LAND BERLIN**

Vision, Mission und Handlungsfelder

Oktober 2022

BERLIN



VORWORT DES STAATSEKRETÄRS FÜR GESUNDHEIT

Bedeutung und Herausforderungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) als essentielle Säule des Gesundheitswesens sind in den letzten Jahren durch die Pandemie deutlich sichtbar geworden. Dabei galt es zum einen die effiziente und effektive Eindämmung der Infektionsrisiken zu erreichen, andererseits ein Mindestmaß an Beratungs- und Hilfsangeboten für Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten.



© Vincent Villwock

Spätestens seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist klar, dass eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes geboten ist. Der Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst ist ein finanzieller Anschlag des Bundesministeriums für Gesundheit, um den ÖGD personell und digital weiterzuentwickeln. Die digitale Reife des Berliner ÖGD wurde differenziert für Dimensionen wie die Prozessdigitalisierung, die Ausstattung mit Hard- und Software und die IT-Sicherheit erhoben. – Fazit: Es gibt einiges zu tun, um den ÖGD moderner, leistungsfähiger und resilienter zu machen!

Auf der Basis des digitalen Status Quo entwickeln wir eine **Strategie**, um erforderliche Digitalisierungsmaßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren und damit die bereitgestellten Mittel zielgerichtet zu nutzen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Berliner ÖGD wurden im ersten Schritt **Vision, Mission und Handlungsfelder** für die Digitalisierung des ÖGD in mehreren Workshops entwickelt. Beraten wurden wir dabei von Expertinnen und Experten der für Digitalisierung zuständigen Fachverwaltung und dem zentralen IT-Dienstleister des Landes Berlin.- Dafür danke ich allen Beteiligten und bitte Sie, sich mit Ihren Erfahrungen auch für den nächsten Schritt einzubringen: Bis Anfang kommenden Jahres soll die Planung **konkreter Maßnahmen** für die neun Handlungsfelder und die **Zeitplanung** ihrer Umsetzung geeint sein.

Die Digitalisierung prägt zunehmend Leben und Arbeiten in vielen Bereichen der Gesellschaft. Lassen Sie uns gemeinsam die Arbeit im ÖGD attraktiver machen, transparente, effiziente und serviceorientierte Verwaltungsarbeit durch digitale Lösungen unterstützen und damit für die Bürgerinnen und Bürger verlässliche und adäquate Angebote bereitstellen!



Dr. Thomas Götz

Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Berlin, Oktober 2022

1. Einleitung

Der öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist ein wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge, für die Planung und Steuerung der Gesundheitsförderung und -vorsorge, für die Prävention und Epidemiologie.

Die Pandemie hat gezeigt, dass der ÖGD robuster und vernetzter werden muss, um die Handlungsfähigkeit in Krisensituationen zu gewährleisten. Die Digitalisierung leistet dabei einen entscheidenden Beitrag.

Ziel der vorliegenden Digitalisierungsstrategie ist es, das Zusammenwirken der Akteure des ÖGD im Land Berlin - Gesundheitsämter, Organisationseinheiten für Qualitätsentwicklung und Koordination (QPK) der Bezirke, Senatsfachverwaltung für Gesundheit und ihre nachgeordneten Einrichtungen - zu harmonisieren und transparenter zu gestalten. Zugleich ist die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Einrichtungen und weiteren Beteiligten zu vereinfachen und zu stärken.

2. Vision

Die Digitalisierung des ÖGD und ihre Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeitende, Prozessabläufe und Strukturen bieten in den kommenden Jahren große Chancen. Auf der anderen Seite sind damit auch große Herausforderungen verbunden.

Unsere Vision ist ein digitalisierter und vernetzter öffentlicher Gesundheitsdienst im Land Berlin.

Durch eine Standardisierung der Vorgehensweisen und IT-Verfahren sowie durch die Bereitstellung einheitlicher Schnittstellen soll eine bessere horizontale und vertikale Kooperation innerhalb und außerhalb des ÖGD ermöglicht werden. Hierzu gehören innerhalb des ÖGD zum Beispiel der Fachbereich Infektionsschutz und außerhalb Leistungserbringende, wie die ambulant tätigen Ärzte.

3. Mission

Den Mitarbeitenden im ÖGD sollen optimale Arbeitsbedingungen durch die Bereitstellung und Vernetzung digitaler Fachverfahren/Dienste und den Bürgerinnen und Bürgern aber auch den Einrichtungen moderne und effiziente digitale Dienste für das Gesundheitsmanagement zur Verfügung gestellt werden.

Indem wir auf moderne Prinzipien des IT-Architekturmanagements und der Softwareentwicklung (u.a. Interoperabilität) achten, erreichen wir eine Kontinuität bei der Weiterentwicklung der digitalen Dienste. Mit der geplanten Verzahnung der Institutionen stärken wir die ebenenübergreifende, transparente und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten und schaffen einen handlungsfähigen und resilienten öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Berlin.

4. Handlungsfelder

Mit der aktiven und umfassenden Beteiligung des Landes Berlin an dem durch die Bundesregierung ausgerufenen „Pakt für den ÖGD“ werden wir die digitale Reife der einzelnen Gesundheitsämter und Organisationen im ÖGD gezielt weiterentwickeln und durch konkrete Maßnahmen erhöhen.

Im Fokus liegen die Handlungsfelder, die während der Pandemie sowie bei der Auswertung des digitalen Reifegrades der kommunalen und Landeseinrichtungen des Berliner ÖGD als defizitär identifiziert wurden. Bereits geplante Maßnahmen werden integriert und gemäß den digitalpolitischen Zielsetzungen weiterentwickelt. Hierzu sollen Synergieeffekte genutzt und die Zusammenarbeit im ÖGD sowie darüber hinaus - unter anderem durch Kooperationen mit Wissenschaft und Entwicklungsverbänden - verstärkt werden.

Für die Digitalisierung des ÖGD im Land Berlin ergeben sich folgende Handlungsfelder:

4.1. Governance

Die Digitalisierung des ÖGD ist ein gemeinsamer Gestaltungsprozess. Es bedarf einer gesamtstädtischen Steuerung und Koordination der Aktivitäten unter Mitwirkung aller Beteiligten, um die Umsetzung definierter Vorhaben und Initiativen zielgerichtet zu ermöglichen. Die Senatsfachverwaltung für Gesundheit trägt die Ergebnisverantwortung und steuert die Mitwirkung der verschiedenen Fachebenen (§ 20 Absatz 3 EGovG Bln).

Durch die aktive Einbindung des Erfahrungswissens aus der Fachebene werden Handlungsbedarfe rechtzeitig erkannt und Lösungsansätze gemeinsam entwickelt. Hierfür ist es essentiell, sich im Rahmen einer ebenenübergreifenden Zusammenarbeit über Prioritäten, Ressourcen und Methoden abzustimmen.

Die besondere Verwaltungsstruktur des Landes Berlin erfordert besondere Governance-Strukturen um ein verbindliches und standardisiertes Handeln herzustellen. Das bedeutet für uns, dass Steuerungsprozesse, Entscheidungsfindungen und der Umsetzungsstand transparent, ebenenübergreifend erarbeitet und nachvollziehbar dokumentiert werden.

4.2. Der ÖGD als attraktiver Arbeitgeber

Die Beschäftigten im ÖGD sollen einen attraktiven Arbeitsplatz, der nach modernen Standards organisiert ist und den vielfältigen Herausforderungen der Aufgaben im ÖGD gerecht wird, haben. Mit Hilfe der Digitalisierung wird dies essentiell unterstützt. Wir möchten ein Umfeld schaffen, in dem Mitarbeitenden Arbeitsmethoden und -technische Rahmenbedingungen verlässlich zur Verfügung stehen und Aufgaben adäquat umgesetzt werden können (weitere Ausführungen vgl. Handlungsfeld 5: Infrastruktur und Ausstattung). Es bedarf einer stärkeren Zusammenarbeit mit verschiedenen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, mehr dualen Ausbildungsmöglichkeiten und transparenten internen Weiterentwicklungsprozessen. Für die Mitarbeitenden im ÖGD sind hierfür konzeptuelle und rechtliche Rahmen zu definieren und Kooperationsvereinbarungen abzuschließen.

4.3. Digitale Kompetenz

Erfolgreiche Digitalisierung bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen politisch-strategischer Ebene, Fachlichkeit, IT, Datenschutz und weiteren Verwaltungseinheiten. Die Etablierung und Weiterentwicklung multiprofessioneller Teams sind hierfür eine maßgebliche Grundlage (siehe Reifegradmodell BMG). Hierfür werden wir die digitale Kompetenz aller an der Digitalisierung beteiligten Berufsgruppen sowie der Nutzenden der digitalen Angebote stärken und hierüber die Handlungsfähigkeit weiter fördern. Mit der digitalen Kompetenz im ÖGD und der Bereitstellung adressatengerechter Leistungen wird den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger entsprochen.

4.4. Prozesse und Geschäftsabläufe

Standardisierte, gut dokumentierte und optimierte Geschäftsprozesse bilden die Grundlage für eine transparente, effiziente und serviceorientierte Verwaltungsarbeit im ÖGD. Bereits im Rahmen der Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen ist die prozessuale IT-gestützte Umsetzung mitzudenken. Wir digitalisieren entlang optimierter Prozesse und prüfen die Bereitstellung von Schnittstellen zur Reduzierung von Medienbrüchen. Die Geschäftsprozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt. Dadurch erreichen wir eine optimale Unterstützung der Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden im ÖGD, eine effizientere Bearbeitung der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, Gesundheitseinrichtungen und anderer Institutionen. Durch Transparenz über Arbeitsabläufe und Schnittstellen, wird der erforderliche Grundstein für die Digitalisierung geschaffen.

4.5. Infrastruktur und Ausstattung

Digitale Infrastrukturen und mobile, standardisierte IT-Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden im ÖGD sind die Voraussetzung dafür, dass alle die Chancen der Digitalisierung nutzen können. Im Rahmen dieses Handlungsfeldes schaffen wir eine zeitgemäße, sichere und datenschutzkonforme IT-Infrastruktur für den gesamten ÖGD. Angestrebt wird hier eine modulare Geräte- und plattformunabhängige Zielarchitektur.

4.6. Digitale Plattform

Ein zentrales Handlungsfeld ist der Aufbau einer digitalen Plattform für den ÖGD, die nach modernsten und zukunftsorientierten IT-Architekturstandards aufgebaut ist. Auf dieser Plattform werden alle IT-Fachverfahren zentralisiert koordiniert, fortentwickelt und bis zu ihrer Ablösung betrieben (Managed Services). Für einen digital souveränen ÖGD sind Open Source und offene Standards unverzichtbar.

Beim Aufbau der digitalen Plattform für den ÖGD erfolgt die Prüfung, ob bei Softwarebeschaffungen Open Source Alternativen genutzt und entwickelt und bei speziell für den ÖGD erarbeiteter Software Nutzungsmöglichkeiten für weitere Interessenten mit freien Lizenzen zur Verfügung gestellt werden können.

4.7. Interoperabilität

Die effektive digitale Vernetzung und Interoperabilität der Aktivitäten aller Akteure in fachlicher und technischer Hinsicht spielt eine entscheidende Rolle beim Aufbau eines stabilen, krisensicheren und leistungsfähigen öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die Interoperabilität von digitalen Daten und Informationen sorgt dafür, dass diese schnell an den erforderlichen Stellen genutzt werden können. Die Bereitstellung entsprechender Schnittstellen und Standards für die eingesetzten IT-Fachverfahren hat für uns eine hohe Priorität.

4.8. IT-Sicherheit und Datenschutz

Die Einhaltung hoher Standards der IT-Sicherheit, Cybersicherheit und des Datenschutzes entspricht den Anforderungen an hochsensible Daten und Informationen, die der ÖGD erhebt und verarbeitet. Die hohe Schutzbedürftigkeit der im ÖGD zu verarbeitenden Daten erfordert den Aufbau eines gesamtheitlichen IT-Sicherheitsmanagements für alle Bereiche des ÖGD. Für eine nachhaltige und sichere Digitalisierung ist die Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Strategien für IT-Sicherheit und Datenschutz notwendig.

In allen Bereichen des ÖGD sind die technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit betroffener Informationen zu etablieren. Entsprechende Maßnahmen umfassen dabei nicht nur die Beschaffung und Installation von IT-Sicherheitskomponenten, sondern insbesondere auch deren sichere Integration in die IT-Landschaft der Einrichtungen des ÖGD sowie die sichere Nutzung durch alle Beteiligten, beispielsweise Mitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürger.

4.9. Innovation

Wir unterstützen Innovationen und fördern aktiv eine Arbeitskultur, die offen für neue Impulse ist. Hierfür wird ein gesamtstädtisches Innovationsmanagement im ÖGD entwickelt, welches innovative Methoden in den Verwaltungsalltag einbaut und das experimentelle Ausprobieren neuer Ansätze anregt. Wir wollen die Nachnutzung von Lösungen aus anderen Gesellschaftsbereichen fördern. Dies erfordert eine ebenenübergreifende Zusammenarbeit aller Akteure. Einerseits innerhalb des ÖGD und andererseits mit den für Digitalisierung zuständigen Verwaltungen, Gremien und Unternehmen. Lösungen, die bereits in anderen Gesellschaftsbereichen erprobt sind, wie Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger, ortsunabhängige Arbeitskonzepte, smarte Algorithmen sind gute Beispiele für eine potentielle Nachnutzung im ÖGD.

5. Ausblick

Die vorliegende Digitalisierungsstrategie ist die Grundlage für die umfassende Digitalisierung des ÖGD im Land Berlin.

Eine Operationalisierung der Handlungsfelder sowie die Ableitung konkreter Maßnahmen erfolgt in einem nächsten Schritt. Im Rahmen einer kooperativen und ebenenübergreifenden Zusammenarbeit mit den Beteiligten im ÖGD werden diese bis Anfang 2023 erarbeitet und nachfolgend umgesetzt.

Senatsverwaltung
für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

BERLIN



Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Referat Gesundheitsberichterstattung,
Epidemiologie, Gesundheitsinformationssysteme,
Statistikstelle, Digitalisierung ÖGD

[E-Mail](mailto:Digitalisierung-OEGD@SenWGPG.Berlin.de)

(Digitalisierung-OEGD@SenWGPG.Berlin.de)